

Medizinische Trainingstherapie/Medizinische Fitness

Medizinische Therapie ist eine vom norwegischen Physiotherapeuten Rolf Gustavsen entwickelte und verbreitete Therapieform.

Sie ist eine rein aktive Behandlungsform mittels Geräten und Zugapparaten, die ihre Anwendung unterstützen als Zusatzbehandlung (Prophylaxe und Rehabilitation) in vielen medizinischen Fachbereichen wie z.B. in der Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie und der inneren Medizin.

Die Therapie beinhaltet:

- Übungen zur Förderung/Erhaltung der Elastizität der Weichteile
- Automobilisation
- Autostabilisation
- Übungen zur Verbesserung der Muskelkraft, Muskelausdauer und Koordination
- Sowie das Erlernen richtiger Verhaltensweisen im Alltag und prophylaktische Verfahren.
- Voran geht eine exakte Funktionsdiagnostik und eine entsprechende symptomatische Behandlung, eine passive Mobilisation, Manipulation (Manuelle Therapie) oder Stabilisation. Danach wird der Patient an den entsprechenden Geräten mit individuell festgelegten Widerstand und Übungswiederholung angeleitet, bevor er selbständig üben kann.
- Ziel dieser anschließenden Trainingstherapie ist das Erlangen von Schmerzfreiheit und die objektive Verbesserung der physischen Funktionsqualitäten und der Belastbarkeit des Patienten.

Das Medizinische Aufbautraining ist eine Weiterführung der medizinischen Trainingstherapie. Angewendet wird diese Therapieform in der Rehabilitation. Nach schweren Verletzungen, Operationen oder chronischen Schmerzzuständen weist der Körper durch die Ruhigstellung der entsprechenden Gelenke deutliche Defizite auf. Diese sollen funktions- und sportspezifisch rehabilitiert werden.

Zur vollständigen Wiederherstellung der verletzten Struktur wird dafür zusätzlich zur Physiotherapie und physikalischen Therapie das medizinische Aufbautraining eingesetzt.

Ziel der Therapie:

- Erlernen physiologischer Bewegungsabläufe
- Verbesserung der Muskelkraft, Kraftausdauer
- Verbesserung der Belastbarkeit
- Verbesserung der Koordination
- Verbesserung der Beweglichkeit

In interdisziplinärer Zusammenarbeit von Ärzten und Physiotherapeut wird

ein individueller Trainingsplan erstellt.

Je nach Ausstattung wird das Training an Kraftmaschinen und Kleingeräten wie Kreisel, Wackelbrett usw. durchgeführt.

Nach dieser Therapie soll die Alltags-, Arbeits- und Sportfähigkeit wieder hergestellt sein. Der Patient soll die Fähigkeit erworben haben, die Schwierigkeiten verschiedener Bewegungsabläufe in Bezug auf seine Verletzung einzuschätzen, und sein Eigentaining spezifisch darauf ausrichten zu können.

Gangschule

Patienten, die noch stärker gehbehindert sind, können ein tägliches Gehtraining in Begleitung eines Therapeuten im Rahmen der Einzeltherapie oder in der Gangschulung absolvieren. Darüber hinaus dient die Gangschule dazu, Störungen im Gangbild zu erkennen und zu korrigieren und den Patienten, denen das Gehen in einer anderen Gangart (z.B. Übergang von zwei Stöcken auf den Handstock) erlaubt wird, den Übergang zu erleichtern.

Schulungen/Fortbildungen

In unserer Praxis wurde unter Anleitung eines erfahrenen Zahnarztes bereits zum wiederholten Male eine Weiterbildung für Zahnärzte und Physiotherapeuten zum Thema Cranio Mandibuläre Dysfunktionen durchgeführt.

Sollte das Interesse für weitere Fortbildungen in dieser Richtung sein, stehen wir für Sie gern zur Verfügung.

Gern stellen wir unsere Praxisräume auch für andere Interessenten die entsprechende Räumlichkeiten suchen zur Verfügung.